

# TE Vwgh Beschluss 2021/5/6 Fr 2021/06/0005

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.05.2021

**Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

**Norm**

VwGG §33 Abs1

VwGG §38 Abs4

**Betreff**

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Köhler und die Hofrätinnen Maga Merl und Mag. Rehak als Richter, unter Mitwirkung der Schriftführerin Mag.a Schreiber BA, in der Fristsetzungssache des J T, vertreten durch Dr. Armin Exner, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 6/III, gegen das Landesverwaltungsgericht Tirol wegen Verletzung der Entscheidungspflicht in einer baurechtlichen Angelegenheit (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Bezirkshauptmannschaft Innsbruck), den Beschluss gefasst:

**Spruch**

Das Verfahren wird eingestellt.

Die Gemeinde Navis hat dem Antragsteller Aufwendungen in der Höhe von € 773,20 binnen zwei Wochen bei sonstiger Exekution zu ersetzen.

**Begründung**

1 Das Landesverwaltungsgericht Tirol (LVwG) erließ das Erkenntnis vom 12. April 2021, LVwG-2017/42/2165-7, und legte dem Verwaltungsgerichtshof eine Abschrift dieses Erkenntnisses samt Nachweis über dessen am 16. April 2021 an die Rechtsvertretung des Antragstellers erfolgte Zustellung - gemeinsam mit dem Fristsetzungsantrag vom 23. März 2021 - vor.

2 Da das LVwG seiner Entscheidungspflicht somit nachkam, war das Verfahren gemäß § 38 Abs. 4 letzter Satz VwGG einzustellen (vgl. etwa VwGH 2.6.2020, Fr 2020/06/0004 bis 0012, mwN).

3 Die Entscheidung über den Aufwandsatz - im beantragten Umfang - gründet sich auf §§ 47 ff, insbesondere auf § 56 Abs. 1 VwGG in Verbindung mit VwGH-Aufwandsatzverordnung 2014.

Wien, am 6. Mai 2021

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2021:FR2021060005.F00

**Im RIS seit**

08.10.2021

**Zuletzt aktualisiert am**

12.10.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)